

TRISTAN ROSENKRANZ

LITERATUR IM SPANNUNGSFELD DES VERLUSTES



Seit einiger Zeit macht ein umtriebiger Autor namens Tristan Rosenkranz auf sich und damit die Belange ausgegrenzter Eltern aufmerksam. Selbst betreffener Vater, begriff er in seinem Kindheitstraum, eigene Texte zu veröffentlichen, eine Chance, eigene Erfahrungen aufzuarbeiten.

1971 in Gera geboren, experimentierte der Autor bereits frühzeitig mit ersten lyrischen und prosaischen Stimmungsbildern. Zunächst jahrelang selbständig im Einzelhandel, begann er im neuen Jahrtausend für Stadtmagazine zu schreiben und später Webzines wie www.feinstoffliches.blogspot.com auszugestalten.

2003 wurde Rosenkranz Vater. Nach der Trennung 2005 lernte er rasch die schmerzhaften Mechanismen eines vaterfeindlichen Systems kennen. Er lernte, dass Jugendämter weder neutral noch in der Lage sind, Hilfe zu leisten.

Nachdem ihm Anfang 2006 eröffnet wurde, er werde seine Tochter lange Zeit nicht mehr sehen, ging er nach Österreich, um Ausgrenzung, Verlust und Depressionen durch Arbeit und neu entfaltetes literarisches Schaffen aufzufangen. Während der meist schwer erlangte Umgang stets durch die Mutter der Tochter überwacht wurde, liegt in dieser schwierigsten Zeit das Heranwachsen eigenen literarischen Schaffens begründet.

Im März / April 2007 lernte Rosenkranz die Theaterschauspielerin Susann-Isabel Prinke und die Fotografin Katrin Hetzel kennen, das „Literaturprojekt Kraftfelder“ wurde ins Leben gerufen.

Anfang 2008, jener Zeitraum, in dem er in seiner Heimatstadt Gera die „Väterberatung Gera“ zum Zwecke der Hilfe zur Selbsthilfe und zum Erfahrungsaustausch betroffener (Groß)Eltern ins Leben rief, steht auch für sein erstes gemeinsam mit den Foto-

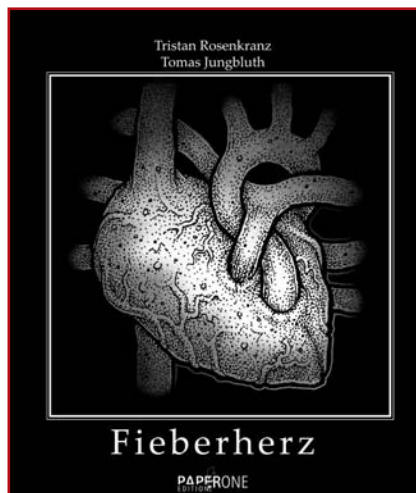
grafinnen Katrin und Annett Hetzel gestaltete Manuskript „Insomnia“, für welches sich ein kleiner Leipziger Verlag namens „Edition Paper ONE“ interessierte.

Mit Erscheinen von „Insomnia“, einem Bändchen voller expressiver und feinfühler Texte zwischen Lyrik, Prosa und Beatpoesie begannen zahlreiche Lesungen und Ausstellungen in Städten wie Bremen, München, Leipzig, Erfurt, Jena, Gera. Es folgte im Oktober 2008 die Herausgabe des gemeinsam mit Cartoonist Jörg Steinhof gestalteten Untergrundmagazins „Destruction Derby“.

Mitte 2008 erlangte Rosenkranz über eine langwierige, gerichtliche Geltendmachung einen Vergleich mit Staffelregelung, auf die Anfang 2009 der „normale“ vierzehntägige Umgang folgte. Während der Autor weiterhin Prosa und Lyrik schrieb, gründete er im März 2009 mit zahlreichen Mitstreitern den gemeinnützigen Verein Gleichmass e. V.. Seine Erfahrungen mit Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Vernetzung flossen direkt ein. So startete im August 2009 die Wanderausstellung „Väter a. D.“ im Jugendamt Gera mit weiteren Stationen in Aachen, Karlsruhe, Berlin, Magdeburg, Leipzig, Halle, Duisburg, Erfurt, Regensburg sowie, noch in Planung, Jena und Dresden; die Anthologie „Kinderherz“ (Arbeitstitel „Vaterherz“) wurde angeschoben.

„Kinderherz“ ist ein Brückenschlag zwischen zahlreichen Autoren, Musikern, Pädagogen, Psychologen, Publizisten, Verfahrenspfleger, Engagierten und Betroffenen, welche ihre Sichtweise zum Problembereich elterlicher Ausgrenzung darstellen. Der geplante Erscheinungstermin der Anthologie im Sich-Verlag ist der Herbst 2010; bereits jetzt wächst das Skript und bereits jetzt gibt es den frisch erschienenen zweiten Lyrik- und Prosaband „Fieberherz“ mit Fotografien, der wie auch der erste ebenfalls zum Teil Erfahrungen eines sehndenden, ohnmächtigen und manchmal wütenden Vaters aufgreift. Auch „Fieberherz“ ist für 9,95€ bei „Edition Paper ONE“ (www.editionpaperone.de) oder dem Autoren direkt zu beziehen: www.kraftfelder.net, serum2@arcor.de oder 0176 / 218 90 769.

Infos und Werkschau: www.kraftfelder.net



Kurzvita Tristan Rosenkranz

- 1971 in Gera geboren
- Frühzeitige Experimente mit ersten lyrischen und poetischen Texten
- 1993 - 2004 Selbständigkeit im Einzelhandel, Werbegrafik und Vertrieb
- Seit 2001 redaktionelle Mitarbeit an Stadtmagazinen, Internetforen und Webzines
- Seit 2005 Gründung diverser Blogs für Freigeistiges und elterliche Gleichstellung und gegen männerverunglimpfende Werbung
- Im März / April 2007 Gründung des „Literaturprojektes Kraftfelder“ mit der Theaterschauspielerin Susann-Isabel Prinke und der Fotografin Katrin Hetzel
- Anfang 2008 Initiation der „Väterberatung Gera“ zum Zweck der Hilfe zur Selbsthilfe und zum Erfahrungsaustausch von von Umgangsausgrenzung betroffenen (Groß)Eltern
- Im Juni 2008 gemeinsam mit Katrin Hetzel und ihrer Schwester Veröffentlichung expressiver Prosa und Lyrik „Insomnia“
- Seit Mitte 2008 Organisation zahlreicher Lesungen und Ausstellungen in Bremen, München, Erfurt, Jena, Gera, Zeitz, Bad Köstritz
- Im Oktober 2008 mit Cartoonist Jörg Steinhof Veröffentlichung des Untergrundmagazins „Destruction Derby“
- Im März 2009 Gründung des gemeinnützigen GLEICHMASS e. V. für Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Hilfe zur Selbsthilfe von von Umgangsausgrenzung betroffener (Groß)Eltern
- Im August 2009 Start der Wanderausstellung „Väter a. D.“ in Gera mit weiteren Stationen in Aachen, Karlsruhe, Berlin, Magdeburg, Leipzig, Halle, Duisburg, Erfurt, Regensburg sowie, noch in Planung, Jena und Dresden
- Im Januar 2010 Konzeption der / Akquise für die Anthologie „Kinderherz“ (voraussichtlicher Veröffentlichungstermin Herbst 2010)
- Im Mail 2010 gemeinsam mit Tomas Jungbluth und Katrin Hetzel Veröffentlichung des Prosa- / Lyrikbandes „Fieberherz“

